

Gebrauchsanweisung



2c DPFM Partikelfiltrierende Halbmaske

Artikel-Nr.: 13732

Produktinformationen

Die vorliegende partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 NR „2c DPFM“ ist ein in Deutschland zertifiziertes und hergestelltes Qualitätsprodukt der Firma BeLoTec GmbH, Kampweg 12; 37124 Rosdorf; Tel.: 0551-27076360; Email: info@belotec.de; Website: www.belotec.de

Merkmale

- Geprüfte FFP2 NR Halbmaske nach DIN EN 149:2001 + A1:2009 gemäß der PSA Verordnung (EU) 2016/425 (FFP2)
- Flache Maskenbauform „Falt Maske“
- Ein eingearbeiteter Nasenbügel für den optimalen Sitz
- **PSA-Kategorie:** PSA-Kat. III umfasst Risiken, die zu schwerwiegenden Folgen wie Tod oder irreversiblen Gesundheitsschäden führen können, PSA-Verordnung (EU)2016/425
- CE-Kennzeichen mittels Aufdruckes sowie den Angaben zu Hersteller u. -anschrift, Verfallsdatum u. zur Norm EN 149:2001+A1:2009

Materialien

- Vliesmaterialien: PP-Spinnvlies, PP Nonwoven,
- Nasenbügel: 3-adriger LDPE-Ummantelung/Coating Eisendraht
- Ohrenband: 88% Polypropylen (PP), 12% Lycra, Latexfrei

Produktgewicht / -verpackung

- Maskengewicht 5,75 g
- Verpackung: einzeln verpackt in OPP-Folie
- Verpackungseinheit: 1 VE = 10 Stück

Eigenschaften/Verwendungsgrenzen

- FFP2 NR partikelfiltrierende Halbmasken sind **nicht wieder-verwendbar** (NR = non-reusable)
- Tragedauer max. 8 Std. (nur für eine Schicht), max. Tragezeit beträgt 75 Minuten, mit einer anschließenden Erholungszeit von min. 30 Minuten.
- Ist die Maske beschädigt, verschmutzt, fleckig oder das Atmen fällt schwer, verlassen Sie den kontaminierten Bereich sofort und ersetzen Sie die Maske.
- Verfallsdatum: 24 Monate nach Herstellung der Maske.

Anwendung/Einsatzbereiche

Geeignet zum Schutz der Atemwege für berufliche Tätigkeiten, auch bei Freizeitaktivitäten in geschlossenen Räumen mit ausreichend Belüftung und im Außenbereich. Zuverlässig schützen die partikelfiltrierenden FFP2 Halbmasken mit CE-Prüfzertifizierung bei sachgerechter Anwendung vor lungengängigen Stäuben und Flüssigkeitsnebeln, wie wässrigen oder öligen Aerosolen.

Sie schützen somit den Träger auch vor übertragbaren Infektionserkrankungen, entsprechend ihrer Schutzklassen (1-3). Die FFP-Masken unterscheiden sich in **drei Stufen**, hinsichtlich ihrer **Gesamtleckage** (der Filterdurchlass an Gesicht und Nase) und der Filterung von Partikeln. Daraus resultiert der Schutz vor unterschiedlich hohen Konzentrationen von Schadstoffen.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers sicherzustellen, dass das Atemgerät die notwendige Schutzklasse erfüllt und für die Art und Konzentration der Verschmutzung zugelassen ist.

	FFP1	FFP2	FFP3
Schutz	vor ungiftigen und nicht -fibrogenen Stäuben	vor festen und flüssigen gesundheitsschädlichen Stäuben, Rauch u. Aerosolen sowie vor luftübertragbare Infektionserreger	vor giftigen und. gesundheits-schädlichen Stäuben, Rauch u. Aerosolen sowie vor luftübertragbare Infektionserreger
Maximale Gesamtleckage	25 %	11 %	5 %
Empfohlener Einsatz	Umgang mit atemwegsreizen-den Stoffen	Umgang mit atemwegs-reizenden gesundheitsschädlichen Stoffen, die langfristig Schädigungen der Lungen-gewebs-elastizität hervorrufen können	Umgang mit krebserregenden Stoffen, Viren, Bakterien und Sporen

Die Gesamtleckage einer FFP Maske setzt sich aus den möglichen Undichtigkeiten entlang der Nase, des Kinns, des Kiefers und anderer Stellen zusammen. An diesen Stellen können beim Ein- oder Ausatmen trotz des Tragens einer Maske Partikel vorbeistromen. Diese Auswahlhilfe dient als Übersicht über die allgemeine Anwendung. Sie darf nicht als einzige Grundlage für die Auswahl der Schutzklassen und des Produktes herangezogen werden. Die Auswahl der am besten geeigneten PSA hängt von der jeweiligen Situation ab und darf nur durch eine sachkundige Person erfolgen, die sich mit den Risiken, Arbeitsbedingungen u. Beschränkungen der PSA Verordnung auskennt.

Hinweise zu den Einsatzbereichen, dem Verwendungszweck und der Risikobewertung


- Missachtung der hier gegebenen Anweisungen oder Anwendungsbeschränkungen für dieses Produkt können die Wirksamkeit dieser Maske reduzieren und zu Krankheit oder zum Tod führen.
- Eine sorgfältig ausgesuchte Maske ist essentiell zum Schutz Ihrer Gesundheit. Vor der Anwendung dieser Maske wenden Sie sich an eine sachkundige Person, um festzustellen, ob diese Maske den Anforderungen des geplanten Einsatzbereiches entspricht.
- Filtrierende Halbmasken sind von der Umgebungsatmosphäre abhängig und nur in ausreichend belüfteten Umgebungen zu verwenden. Keine Benutzung der Maske bei Sauerstoffkonzentration unter 19%.
- Atemschutzmasken dürfen nicht eingesetzt werden, wenn die Konzentration der Schadstoffe eine unmittelbare Bedrohung für die Gesundheit oder das Leben darstellen.
- Nicht in einer explosiven Atmosphäre benutzen.
- Der Arbeitsraum ist sofort zu verlassen, wenn (a) das Atmen schwerfällt, (b) Schwindel oder Erschöpfung auftreten, (c) die Maske beschädigt ist.
- Gesichtshaare (Bärte) sowie spezielle Charakteristika der Gesichtsforn können die Wirksamkeit dieser Maske reduzieren.
- An der Maske dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Die Maske ist **zum einmaligen** Gebrauch bestimmt.
- Die Masken sind in der Verpackung in einer trockenen Umgebung bei Raumtemperatur zu lagern und vor direkter Sonneneinwirkung zu schützen.
- Keine Masken verwenden bei denen das Haltbarkeitsdatum überschritten ist.
- Kein Schutz vor Gasen, Giftstoffen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Kein Einsatz bei unbekannter Art und/oder Konzentration eines Gefahrstoffes.
- Menschen mit Vorerkrankungen, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und eingeschränkter Lungenfunktion sollten die Maske mit Vorsicht verwenden.

Technische Informationen nach DIN EN 149:2009

Prüfungen	FFP1	FFP2	FFP3
Gesamte nach innen gerichteter Leckage	≤ 22%	≤ 8%	≤ 2%
Filtration zu Beginn und nach Beladung mit je 120 mg NaCl und Paraffinöl	≤ 20%	≤ 6%	≤ 1%
Max. zulässiger Atemwiderstand in mbar			
Einatmung 30l/min	≤ 0,6	≤ 0,7	≤ 1,0
Einatmung 95l/min	≤ 2,1	≤ 2,4	≤ 3,0
Ausatmung 160l/min	≤ 3,0	≤ 3,0	≤ 3,0

Atmungsfreie Fläche der Maske beträgt ca. 229,26 cm²








Markierung auf der Maske / der Verpackungseinheit

Kennzeichnung	Beschreibung
BeLoTec GmbH Kampweg 12 37124 Rosdorf	Hersteller
2c DPFM	Produktname
FFP2 NR	Angabe der Schutzstufe
MM/JJJJ	Verfallsdatum
 0158	CE-Zeichen und vierstellige Nummer des Prüfinstituts, das für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist und die Qualitätssicherung des Produktionsablaufs des Herstellers überwacht.

Kennzeichnung der PSA

Die FFP2 NR Halbmaske „2c DPFM“ erfüllt die Sicherheitsanforderung gemäß EN 149:2001+A1:2009 und der PSA-Verordnung (EU) 2016/425. Weitere Kennzeichnungen sind bei Atemschutzmasken über die Schutzklasse möglich:

- R => wiederverwendbar
- NR => Nicht wiederverwendbar (nur für eine Schicht (max. 8 Std.))
- D => Einspeichertest mit Dolomit bestanden

	Ende der Lagerzeit (Monat / Jahr)
	Technisches Datenblatt - mit Anweisungen zum Gebrauch – muss vor Gebrauch gelesen werden
	Nicht wiederverwendbar
	Nicht steril
	Temperaturbereich der Lagerbedingungen
	< 80% maximale relative Feuchte der Lagerbedingungen
	Bitte fachgerecht entsorgen

Vor Nutzung und sachgemäßer Anwendung der Maske ist diese Herstellerinformation sorgfältig zu lesen. Folgen Sie stets diesen Anweisungen zur Benutzung der Maske.

Bei unsachgemäßer Nutzung und Nichteinhaltung der Herstelleranweisung zur Benutzung der Maske kann keine Haftung für daraus entstandene Schäden vom Hersteller übernommen werden.

Kontrolle vor Gebrauch

Überprüfen Sie vor dem Gebrauch, dass Ihre partikelfiltrierende Halbmaske einschließlich aller Bestandteile keine Löcher, Risse oder sonstige Schäden aufweist. Haben Sie einen Schaden an der Atemschutzmaske entdeckt, verwenden Sie diese Maske auf keinen Fall. Benutzen Sie bitte eine neue FFP-Atemschutzmaske.

Beachten Sie, dass Ihre Atemschutzmaske auf der Außenseite kontaminiert sein kann und damit die Möglichkeit besteht, dass beim falschen Absetzen der Maske Krankheitserreger auf Ihre Hände und somit später auch in die Atemwege übergehen können.

Sobald die Atemschutzmaske durchfeuchtet ist, verliert die Maske an Schutzwirkung und sollte dringend gewechselt werden.

Achten Sie beim Absetzen, wie bereits erklärt, auf die Möglichkeit der eigenen Kontamination! Legen Sie Ihre Maske bitte aus hygienischen Gründen nicht auf Tischen oder Flächen ab, wo Sie selbst bzw. Ihre Mitmenschen damit in Berührung kommen könnten.

Bitte erneut nach dem Absetzen der Maske die Hände waschen oder gut desinfizieren.

Aufsetzanleitung

Die Atemschutzmaske ist nur für den Einmalgebrauch vorgesehen.



Maske entfalten und Ohrbänder ausklappen.



Maske öffnen und an den Ohrbändern vor das Gesicht halten.



Maske unter dem Kinn ansetzen und Ohrbänder hinter den Ohren fixieren (spezielle Charakteristische *Gesichtsformen erfordern ein mögliches Kürzen der Bänderung durch Einknoten*).



Maske positionieren und Nasenbügel an den Nasenrücken anpassen. Dichtigkeit prüfen.

Dichstest

Bedecken Sie die Maske vorsichtig mit beiden Händen ohne den Dichstest zu verändern. → Stark Ausatmen!

Bei einer Leckage im Nasenbereich, den Nasenbügel neu anpassen. → Dichstestprüfung wiederholen.

Bei einer Leckage am Maskenrand, den Sitz der Bänder überprüfen und gegebenenfalls anpassen. → Dichstestprüfung wiederholen.

Wenn kein richtiger Dichstest erreicht wird, den Gefahrenbereich nicht betreten!

Lagerung und Transport

- Die Maske hat eine Lagerdauer von zwei Jahren.
- Das Ende der Lagerdauer (bei sachgemäßer Lagerung) ist auf der Verpackung angegeben (📅).
- Vergewissern Sie sich vor Gebrauch immer, dass sich das Produkt noch innerhalb des Verfallsdatums befindet.
- Das Produkt sollte sauber, trocken und im Temperaturbereich von -20°C und + 40°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80% gelagert werden.
- Ein direkter Einfall von Sonnenlicht ist zu vermeiden.
- Für Lagerung und Transport ist die Originalverpackung zu verwenden.

Entsorgung

Benutzte Masken können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen kontaminiert sein. Die Entsorgung ist in Übereinstimmung mit den national geltenden Vorgaben durchzuführen.

Gesundheitsrisiken

Allergische Reaktionen bei fachgerechter Benutzung sind nicht bekannt. Sollte trotzdem eine Allergie auftreten, ist ein Arzt zu kontaktieren.

Gefährliche Bestandteile

Das Produkt ist in Übereinstimmung mit Annex XVII der Europäischen REACH Verordnung 1907/2006 hergestellt. Gefahrstoffe in deklarierungspflichtigen Konzentrationen sind nicht enthalten.

Akkreditierte, notifizierte und von der Europäischen Union überwachte Prüfstelle zur Durchführung von Baumusterprüfungen

Dekra Testing and Certification GmbH; Handwerkstrasse 15; 70565 Stuttgart; Germany; Email: DTC-Certification-body@dekra.com

(CE-Kennzeichnung) für Überwachung der Qualitätssicherung

Dekra Testing and Certification GmbH; Handwerkstrasse 15; 70565 Stuttgart; Germany; Email: DTC-Certification-body@dekra.com

Kenn-Nr.: 0158

Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist eine CE-zertifizierte persönliche Schutzausrüstung der Kategorie III. Das Produkt erfüllt damit die geltenden Anforderungen der Verordnung (EU)2016/425.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie unter:

www.belotec.de

Haftungsausschluss

Dieses BeLoTec-Produkt, und die hiermit verbundenen und zuvor aufgeführten Angaben sind PSA-VO (EU) 2016/425 konform. BeLoTec behält sich das Recht vor, diese Angaben, Werte und auch das eigene Produkt zu überarbeiten. Das zuvor beschriebene BeLoTec – Produkt entspricht grundsätzlich den ebenfalls zuvor aufgeführten technischen Normen. D.h. alle zuvor zusammengefassten Angaben und Werte zu diesem Produkt beziehen sich ausschließlich auf dieses BeLoTec-Produkt und können nicht auf andere Produkte übertragen werden. Nutzungen des BeLoTec-Produktes, die nicht im Einklang mit den zuvor gemachten Angaben und Werten stehen, erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr. Der Nutzer des zuvor beschriebenen BeLoTec-Produktes ist neben der Einhaltung der zuvor aufgeführten Informationen, darüber hinaus auch selbst für die Einhaltung aller weiteren allgemeingültigen Sicherheitsvorschriften und Richtlinien verantwortlich. Er hat zudem die PSA entsprechend den jeweiligen Anforderungen seines Arbeitsplatzes nach Art der Gefährdung sowie den relevanten Umweltbedingungen eigenständig auszuwählen. BeLoTec weist ausdrücklich darauf hin, dass einzig der Nutzer des BeLoTec-Produktes vor der eigentlichen Benutzung darüber entscheiden kann, ob das BeLoTec-Produkt für den avisierten Einsatz geeignet ist oder nicht.

Hieraus folgt, dass BeLoTec in keinem Fall für die unsachgemäße Nutzung seines Produkts verantwortlich ist.

BeLoTec haftet nicht:

1. Für eine unsachgemäße Nutzung seines Produkts
2. Für aus 1 resultierender Auswirkungen, gleich welcher Art.
3. Für Schäden, die außerhalb des Einflussbereiches von BeLoTec liegen.